

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 27. März 1961154/A.B.A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 178/J

In Beantwortung einer Anfrage der Abgeordneten H a b e r l und Genossen, betreffend die Staubfreimachung von Bundesstrassen im Bezirk Liezen, teilt Bundesminister für Handel und Wiederaufbau Dr. B o c k folgendes mit:

Für den Ausbau, für die Staubfreimachung, für Frostsanierungs- und sonstige Baumassnahmen auf Bundesstrassen im Verwaltungsbezirk Liezen wurden seit 1957 bis 1960 insgesamt 109.2 Millionen Schilling verausgabt. Hierbei wurden 66 km Strassen bei einer Gesamtanzahl von 22 Bauvorhaben erfasst. Dazu sind noch drei grössere Brückenneubauten zu zählen, und zwar die Haslingerbrücke im Zuge der Eisen Bundesstrasse und die Kummer- und Johnsbachbrücke im Zuge der Ennstal Bundesstrasse, für die insgesamt 16.8 Millionen Schilling aufgewendet wurden.

Soweit es die Eisen, Erlauftal und Dreimärkter Bundesstrasse betrifft, weisen alle im Bereich dieser Strassen gelegenen Ortsdurchfahrten - mit Ausnahme von Gams im Zuge der Erlauftal Bundesstrasse, wegen einer noch nicht geklärten Bachverlegung - staubfreie Fahrbahndecken auf. Teilweise sind auch übrige Teilstrecken im offenen Gelände mit bituminösen Fahrbahnbelägen versehen.

In den letzten Jahren gelangten Massnahmen zur Verbreiterung der Fahrbahnen, zur Verstärkung der Tragfähigkeit und zur Entwässerung auf der Erlauf und Dreimärkter Bundesstrasse zur Durchführung. Die Aufwendungen hiefür und für den Neubau der Haslingerbrücke mit den längeren Strassenanschlussrampen im Zuge der Eisen Bundesstrasse betragen insgesamt 10.1 Millionen Schilling.

Ähnliche Baumassnahmen sind auch für das laufende Jahr auf der Erlauftal und Dreimärkter Bundesstrasse mit einem Aufwand von 1.2 Millionen Schilling vorgesehen.

Desgleichen wird die 2.3 km lange Strassenstrecke von "Iandl" im Zuge der Eisen Bundesstrasse staubfrei gemacht und eine Stützmauer neu errichtet werden. Die Aufwendungen für die beiden Massnahmen sind mit 870.000 S veranschlagt.

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

27. März 1961

Im Hinblick auf vordringliche Ausbaumaßnahmen in der Steiermark - für den Bereich Liezen sind die Bauvorhaben "Umfahrung Schladming", "Umfahrung Bad Aussee" und "Umfahrung Mitterndorf" zu nennen - muss der Ausbau der in Frage stehenden Bundesstrassen vorläufig zurückgestellt werden.

Es ist jedoch vorgesehen, die begonnenen Verbreiterungs- und Entwässerungsmassnahmen sowie die schon begonnenen Staubfreimachungen in den nächsten Jahren im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kreditmittel fortzuführen.

-.-.-.-